

Eingel.  
am 11. Sep. 2023

Tgb.Nr. 12<sup>33</sup>

Wels, am 11. 9. 2023

**Initiativantrag der Fraktionen FPÖ, SPÖ, ÖVP und Die Grünen gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wels**

Berichterstatter: Ralf Drack

Der Gemeinderat möge beschließen:

Eine Schule im Zuständigkeitsbereich der Stadt Wels, bevorzugt eine Mittelschule, entsprechend der rechtlichen Möglichkeiten, nach Elfriede Grünberg zu benennen.

Begründung:

Elfriede Grünberg, geboren 1929 in Wels, wurde mit 13 Jahren wegen ihres jüdischen Glaubens im Konzentrationslager Maly Trostinez ermordet. Sie ist das jüngste Opfer des Holocaust aus Wels.

Bislang gibt es in Wels zwar einige Straßennamen, die nach Opfern des Nationalsozialismus benannt wurden, eine öffentliche Würdigung der Welsler Holocaust-Opfer ist in dieser Form jedoch noch nicht vorhanden. Die Benennung einer Schule, die auch von Schülerinnen und Schülern im gleichen Alter von Elfriede Grünberg zu ihrer Ermordung besucht wird, wäre ein Zeichen einer lebendigen Befassung mit dem Thema.

Gerade in Zeiten schwerer ökonomischer Verwerfungen und der damit einhergehenden Radikalisierung gewisser Teile der Bevölkerung, gerade in Zeiten eines Vertrauensverlustes in die Instanzen der Demokratie, ist die Auseinandersetzung mit ebendiesen Phänomenen sowie mit Ausgrenzung, Antisemitismus und Sündenbockpolitiken dringend geboten.

  
(SCHINDLER)

  
(RALF DRACK)

  
RANZL

  
(OBERNDORFER)

  
(RANZL-MÜHLBERGER)

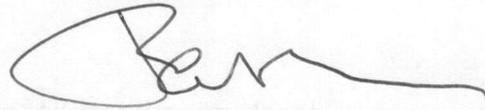
# Beschluss des Gemeinderates

vom **25. Sep. 2023**

Antrag

einstimmig - ~~mit Stimmenmehrheit~~  
angenommen - ~~abgelehnt~~ - ~~zurückgestellt~~

Der Vorsitzende:




10/2023



